

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 7

Artikel: Wie sich die Bilder ändern
Autor: Rohr, Blasius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbilder für ...

... Politiker:

Ich, der Politiker, gelte derart bei meinen Wählern als Vorbild, dass ich mir meinerseits kein eigenes leisten darf.

... den Egozentriker:

Mein Vorbild entdecke ich jeden Morgen beim Rasieren im Spiegel.

... die vorbildliche Ehefrau:

Vorbild selbstverständlich ist mir mein

Mann. Allerdings mit den entsprechenden Abstrichen.

... den Karrieristen:

Mein ausschliessliches Vorbild ist mein Chef, dem ich unablässig nacheifere.

... den Anarchisten:

Ich propagiere Vorbilder zu Nichtvorbildern – und umgekehrt!

Wolfgang Altendorf

Schönheitsideal

Mein schöner Liebbling, deine Kelle hat keinen Fleck und keine Delle. Du warst schon immer appetitlich, und ich, mein Darling, ich erlitt dich.

Eliteschule

Hier gibt es nur noch eine Klasse; nix Pisa, lauter kleine Asse.

Topsekretärin

Sie ist eine schöne und helle Gestalt; entsprechend ist auch ihrer Stelle Gehalt.

Hohes Tier

Nennen Sie den Chef nie Mister, denn der Gute ist Minister.

Reinhard Frosch

Späte Erkenntnis

Schulzes Vorbild ist Herr Meyer, der ist oftmals sehr gemein.
Meyers Vorbild ist Herr Lehmann, der soll auch nicht besser sein.
Lehmanns Vorbild ist Herr Müller, der nahm es noch nie genau.
Müllers Vorbild ist Herr Schneider, der ist manchen Abend blau.
Schneiders Vorbild ist Herr Schulze, der hat schon viel Geld verprasst.
Schulzes Vorbild – nun – Herr Meyer, ist – sieh oben – schlimmer fast.
Und so weiter ... Jeder eben hat meist Durchschnitts-Qualitäten. Anders ist's wohl nicht, das Leben. Darum nimm nun, eh's zu spät, als dein Vorbild jetzt und hier das Moralgesetz in dir!

Ulrich Jakubzik

Wie sich die Bilder ändern

Einst hing ein Bild von Clémenceau auf beinah jedem Seemannsklo. Sollt' dort ein Bild von Clinton hängen, Bush-Rufe bloss von hinten klängen. Dasselbe gilt nun – voilà, Sohn! – Für Bush-Porträts, auch im Salon.

Blasius Robr

